

Protokoll der Generalversammlung des Vereins „Freunde der VBS“ vom 01.12.2005

Beginn: 19 Uhr

Anwesende des Vorstandes:

Obfrau: Constanze Kostal, Stellvertretende Obfrau: Prof. Mag. Eva Poisel, Kassiererin: Heide Reiter, Stellvertretender Kassier: Prof. Mag. Richard Mesaric, Schriftführerin: Isolde Schediwy

Entschuldigte Abwesenheit: Stellvertretende Schriftführerin: Prof. Mag. Claudia Valsky

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Vorstellung des Vorstandes

2. Information über den bilingualen Schulzweig am GRG 23 und Rückblick auf Tätigkeiten des VBS-Vereins im Schuljahr 2004/05 durch Frau Prof. Mag. Eva Poisel:

- Schulfeste: wie jedes Jahr haben letztes Jahr auch wieder das Halloweenfest Ende November 2004 sowie das Multikulti-Fest im Juni 2005 erfolgreich stattgefunden. Die Einnahmen aus den Buffets sowie allfällige Spenden werden zur Unterstützung für unsere Native Speaker Teachers verwendet. Für den tatkräftigen, freiwilligen Einsatz vieler Eltern auf diesen Festen wurde herzlich gedankt.
- Native Speaker Teachers: Da unsere englischsprachigen Lehrer/innen nach wie vor geringer als die österreichischen Lehrer/innen entlohnt werden, hilft der VBS-Verein durch Werkverträge für Skriptenerstellung, Unterrichtsunterlagen, Übersetzungstätigkeiten etc. einen Ausgleich zu schaffen. Zahlreiche Versuche über verschiedene Kanäle (Stadtschulrat, Medien) eine Verbesserung der Vertragssituation herbeizuführen sind fehlgeschlagen. Nach wie vor gilt das bilinguale Modell als Schulversuch.
- Modulare Oberstufe: Die Integration des bilingualen Schulzweiges in die modulare Oberstufe stand im Mittelpunkt der heurigen Arbeit. Um ein bilinguales Zeugnis zu erreichen, müssen die Basismodule in den Gegenständen, die bilingual angeboten werden, erfolgreich abgeschlossen werden. Auch eine Regelung für die bilinguale Reifeprüfung konnte beschlossen werden: Schriftlich müssen alle Kandidat/innen in Deutsch, Englisch und Mathematik antreten. Mündlich müssen beide Sprachen in annähernd gleichem Ausmaß verwendet werden. Bisher haben alle Kandidat/innen schriftlich sowohl in Deutsch als auch in Englisch als Muttersprache maturiert.
- People-to-people Projekt: Die Aufnahme eines amerikanischen Gastkinds für 3 Tage wurde im Juni 2005 bereits zum dritten Mal organisiert. Die Gastkinder besuchten auch den Unterricht mit ihren Gastgeberschüler/innen. Für das kommende Jahr besteht der Wunsch nach mehr Integration der Gastkinder in die Klassen. Dies würde auch Vorteile für andere Schüler bringen. Angedacht wird eventuell eine Art Kick-off-Begrüßung und Verabschiedung der Kinder durch unsere Lehrer/innen. Ein Konzept wird von Frau Cudlik und Frau Mag. Poisel bei der Semesterabschlusskonferenz präsentiert.

3. Bericht des Kassiers:

- Schulbücher in Klassenstärke sind in Mathematik, Geschichte und Physik (6. Klasse), Englisch, bestellt bzw. schon verteilt worden.
- Referenzbibliothek: DVDs, Videos, neue Literaten, Zeitschriften wurden angekauft. Diverse Lehrmittel sind auf Englisch vorhanden.

- Kopierkosten: Die bilingualen Klassen haben um 1/3 mehr Kopieraufwand als die anderen Klassen (Texte aus zu akademischen Bücher werden stellenweise kopiert, englischer Lehrplan ist teilweise anders).
- Matura: Native Speaker Teacher werden vom Ministerium für Matura nicht bezahlt. Die Prüfungskosten, Kosten für Vorbereitungszeiten, Orientierungsgespräche werden auch vom VBS-Verein übernommen.
- Cambridge Advanced Certificate: Prüfungsgebühren € 150,-€ 50 Refundierung bei erfolgreichem Abschluss,
- Unterstützung gab es auch für Kinder aus Familien, die sich Projektreisen nicht im vollen Umfang leisten konnten.

4. Entlastung des Kassiers und Kassaprüfers:

wird einstimmig angenommen.

Anwesend: Kassaprüfer: Karl Retter, stellvertretender Kassaprüfer: Christian Wild

5. Budgetvorschlag und Verbesserungen für das Schuljahr 2005/06:

- Einmahlung der Vereinsbeiträge: sollen wieder verstärkt über Klassenvorstände organisiert werden. Brief als Erinnerung für VBS-Vereinsbeitrag könnte dem Erlagschein beigelegt werden.
- Präsentation des VBS-Vereins: ab heuer muss unbedingt der Verein wieder bei den Elternabenden der 1. und 5. Klassen im Frühsommer vorgestellt bzw. an die Wichtigkeit für die Aufrechterhaltung des bilingualen Schulmodells erinnert werden.
- Lehrer/innen werden mehr Informationen über VBS bekommen.
- Kostenaufstellung wird mit Protokoll auf Homepage gezeigt und über Elternvertreter verteilt.
- Frau Mag. Poisel stellt Antrag für die Druckkostenübernahme der Broschüre von den Klassen 8 C und 8 D in der Höhe von € 232,50: Antrag wird einstimmig angenommen.
- Die Online-Anmeldung für die modulare Oberstufe wird programmiert.

6. Allfälliges:

- Für den enormen Einsatz im VBS wird besonders Frau Kostal und Frau Mag. Poisel gedankt.
- Homepage: muss aktualisiert werden
- Mitglieder: an einer Verbesserung in der Kommunikation zwischen den VBS-Mitgliedern und wie sich Mitglieder vermehrt engagieren können, wird gearbeitet. Nächstes Jahr könnte Beschluss gefasst werden, eine eigene Person (mit Job description etc.) anzustellen, die sich um Kommunikation und professionellen Auftritt des VBS-Vereins kümmert.
- Sprachreisen: In den 6. Klassen findet eine Sprachreise in ein englischsprachiges Land, in den 5. Klassen eine Sportwoche und in den 7. Klassen je nach Angebot entweder Sprachwoche (Italienisch, Französisch) oder Sportwoche statt In der 4. Klasse wird oft eine Sprachreise unternommen. Eltern werden jeweils rechtzeitig wegen finanziellem Aufwand informiert.

Um 20.45 wird die Generalversammlung durch die Obfrau des Vereins geschlossen.

Gezeichnet:

Constanze Kostal
Obfrau

Isolde Schediwy
Schriftführerin